

# brandaktuell

Zeitung der Freiwilligen Feuerwehr Ibbenbüren, Löschzüge 1+2



## Lange überfällig

### Erste Ausgabe der neuen Feuerwehrzeitung

-ust- **Ibbenbüren.** Schon sehr lange schwelte das Feuer, das nötig war, um den Feuersturm zu entfachen, der „brandaktuell“ heißt.

„brandaktuell“ ist der Name der neuen Mitgliederzeitung für die Freiwillige Feuerwehr Ibbenbüren.

Die Idee gab es schon lange, nur sprang der rechte Funke noch nicht über.

Auf der Generalversammlung, die am 26. Februar 1999, im Hof

Bögel-Windmeyer stattfand, hatte sich die Redaktion dann aber endlich gefunden.

Spontan setzten sich sieben Kameraden zusammen und schrieben drauflos.

Das Ergebnis ist diese erste Ausgabe. Sie soll in Zukunft informieren und – wenn nötig – auch kritisieren.

Schlicht: die Kameradschaft fördern. Jeder ist aufgefordert wissenswertes mitzuteilen oder auch Fragen zu stellen.



Ölspererschläuche zum Eindämmen.

Foto: Schüttken



"Taucher" - das Schiff macht seinem Namen alle Ehre

Foto: Schüttken

## Einsatz am Kanal in Uffeln

### „Schiff droht zu sinken!“

-ms- **Ibbenbüren.** „Öl auf Kanal; Kroneburg/Uffeln“ es folgt ein nebensächliches „Schiff droht zu sinken.“

An der Wache rückt kurz nach dem Alarm der 7-08-2 mit unserem Wehrführer zur Einsatzstelle aus. Die nachfolgende Mannschaft ist damit beschäftigt Ölspererschläuche sowie dazugehöriges Zubehör

zu verladen.

Durch die Meldung Schiff droht zu sinken wird zur Vorsicht das LF 16/12 direkt zur Einsatzstelle geschickt.

Vor Ort bietet sich den anwesenden Einsatzkräften folgende Einsatzlage. Das 25 Meter lange Taucherschiff der Bundeswasserbehörde war nach einer Kollision mit einem holländischen

Frachter mit dem Bug voran auf den Grund des Mittellandkanals gesunken. Das Heck ragte noch aus dem Wasser. Den Angaben der Schiffsbesatzung nach, die unverletzt an Land gegangen war, befanden sich neben technischer Ausrüstung ca. 5.000 Liter Kraftstoff an Bord.

Glücklicherweise trat dieser nur sehr langsam aus und die Ausbreitung konnte durch die schnell nachfolgenden Einsatzkräfte mit Ölspererschläuchen eingedämmt werden. Um weiteres Eindringen von Wasser in den Maschinenraum zu verhindern wurde eine Tauchpumpe eingebracht und das eintretende Wasser aus dem Schiff gepumpt.

Die sofort informierte „Untere Wasserbehörde“ traf nach ca. 1,5 Stunden

ein und übernahm nach fast dreistündiger Einsatzdauer die Einsatzstelle.

Ölspererschläuche sowie die Tauchpumpe, mittlerweile durch einen Stromerzeuger des Bundeswehrschiffamts betrieben, blieben an der Einsatzstelle.

Die vor Ort befindlichen Einsatzkräfte konnten abrücken.

Die Feuerwehr lieferte am Abend zur Abbindung des sich im Wasser befindlichen Öl noch 40 Säcke „BIORECK“ an die Einsatzstelle.

Die weitere Bergung des Schiffes und die Entsorgung des ausgetretenen Kraftstoffes wurden an die Firma Woitzel Entsorgungen sowie an eine Düsseldorfer Spezialfirma übergeben.

**Nur keine Panik!**



**Lehrgänge geben Sicherheit.**

Kameradschaftsabend am 23.04.1999

## Viele Anlässe, ein gelungener Abend

-mj/rk- **Ibbenbüren.** Gut besucht war der diesjährige Kameradschaftsabend, zu dem Bürgermeister Ewald Bolsmann die vier Löschzüge, die Jugendfeuerwehr, die Alters- und Ehrenabteilung und Vertreter der Stadtverwaltung eingeladen hatte. Es gab gleich mehrere Gründe zum Feiern.

Zum einen stand die Schlüsselübergabe des neuen MTF ( 7-19-1 ), einem Mercedes Sprinter, auf dem Festprogramm.

Desweiteren wurde ei-



Bürgermeister Bolsmann als Bauherr schlägt den letzten Nagel ein. Heiner Löpmeier unterstützt tatkräftig.

ne neue Remise, die in Eigenleistung einiger Kameraden erstellt wurde, feierlich übergeben. Die neuen Einstellplätze für drei Großfahrzeuge wurde in Zusammenarbeit von freiwilligen und hauptamtlichen Kräften geplant und fertiggestellt. Wie bei einem zünftigen Richtfest üblich, wurde der Richtkranz durch die feuerwehreigenen Zimmerleute Josef Klotz und Christian Jaschke aufgehängt. Nachdem die beiden Bauherren Bolsmann und Löpmeier die letzten beiden Nägel mit 24 und 13 Schlägen versenkt hatten, war die Remise offiziell eingeweiht.

Höhepunkt des Abends war aber die Verabschiedung von Oberbrandmeister Benno Bärtels sowie dem Zugführer des Löschzuges 2, Hauptbrandmeister August Haermeyer. Beide wurden in die Alters- und Ehrenabteilung versetzt.

Benno Bärtels, geb. am 27.03.1939, trat im Alter von 22 Jahren in die Feuerwehr Ibbenbüren ein. 1973 wurde er zum Brandmeister ernannt. Seine Einsätze an vorderster Front zeichnen ihn aus.

Sein außergewöhnliches Engagement läßt sich auch an den Gruppenführertätigkeiten in der „Regieeinheit Löschwasserförderung“, einer Einheit zur Bekämpfung von Großschadenslagen, festmachen. Ausgezeichnet wurde er am 18.2.96 mit dem Ehrenabzeichen in Gold des Landesfeuerwehrverbandes NRW. Benno wechselt nach 38 aktiven Dienstjahren in die Alters- und Ehrenabteilung.

August Haermeyer, geb. 08.03.1939, trat mit 18 Jahren in den aktiven Dienst ein, da er sich schon von kleinauf für die Feuerwehr interessierte.



Heiner Löpmeier, eingerahmt von den beiden neuen A+E-Mitgliedern Benno Bärtels und August Haermeyer

Fotos: Schüttken

Sechs Jahre später machte August sein Hobby zum Beruf. 1975 folgte die Ernennung zum Brandmeister. Neben seiner Aus- und Weiterbildung war und ist die Ausbildung junger Kameraden sein größtes Anliegen. August, der als stellvertretenden Leiter der Feuer- und Rettungswache und seit 1990 auch als Zugführer des Löschzuges 2 Stadtmitte tätig war, wurde 1994 sowohl mit dem Ehrenabzeichen in Gold vom Landesfeuerwehrverbandes, als auch mit dem Ehrenabzeichen in Silber des Deutschen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Er wechselt nach 42 Dienstjahren in die Alters- und Ehrenabteilung und in den verdienten Ruhestand. Seinen Posten als stellvertretender Leiter der Feuer- und Rettungswache wird in Zukunft Andreas Falkenreck ausfüllen. Das Amt des Zugführers

Löschzug 2 Stadtmitte übernimmt HBM Franz-Josef "Seppel" Feldkämper. Stellvertreter ist HBM Peter Denecke.

Bei der Jugendfeuerwehr hat es auch einen Wechsel gegeben. OBM Ulrich Stallbörger hat nach fast zehn Jahren als stellv. Jugendfeuerwehrwart das Amt an UBM Marc Schüttken weitergegeben. Heiner Löpmeier bedankte sich bei Ulrich mit einem Blumenstrauß für die gute Zusammenarbeit.

Wie am Rande des Abends bekannt wurde, läßt die „Faszination Feuerwehr“ auch in der Alters- und Ehrenabteilung noch nicht nach, denn einige der Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung haben es sich zur Aufgabe gemacht, unsere historischen Fahrzeuge zu restaurieren und instand zu halten. So bleiben diese Fahrzeuge uns auch in der Zukunft erhalten.

### Wann geht es weiter?

-ust- **Ibbenbüren.** Die nächste Ausgabe von „brandaktuell“ soll im September erscheinen.

In Zukunft ist ein vierteljährliches Erscheinen angepeilt. Schön wäre es auch, wenn wir aus den Außenlöschzügen, der A+E und der JF noch eigene Beiträge bekämen. Nur Mut!

„Der 7-45-1 im Status Zwo...“

## LF 16 TS ist nach wie vor nicht FMS-tauglich

-ust- **Ibbenbüren.** „Florian Steinfurt von Steinfurt 7-45-1, kommen!“ „Hier Florian Steinfurt.“ „Hier 7-45-1; wir sind von der Übung zurück - setzen Sie uns in Status Zwo.“

So oder ähnlich kennt jeder, der ab und an als Gruppenführer auf dem LF 16 TS fungiert, die erforderlichen Gespräche mit der Leitstelle.

Hintergrund: Ab Frühjahr 1997 wurden in die Fahrzeuge der Feuerwehr Ibbenbüren nach und nach FMS-taugliche Funkgeräte mit den entsprechenden Hörern eingebaut. Diese Geräte ermöglichen über eine numerische Tasteneingabe

eine schnelle, direkte Kommunikation mit der Leitstelle. Hat man beispielsweise einen Einsatzauftrag übernommen, so drückt man die Taste „Drei“ und sofort registriert der Leitstellencomputer, dass eben dieses Fahrzeug zu dem entsprechenden Einsatz ausgerückt ist.

Eine feine Sache. Der Funkverkehr wird deutlich entlastet, die Daten sind immer auf dem neuesten Stand.

Fast immer. Denn nach wie vor gibt es noch Fahrzeuge, die leider nicht mit dem System ausgestattet sind. Gut, beim Radlader und dem Motorboot mag das ja in Ordnung

gehen. Die Einsatzhäufigkeit solcher Spezialfahrzeuge ist so gering, dass man sicherlich damit zurechtkommt.

Aber bei Gruppenfahrzeugen sollte es doch möglich sein, diese komplett auszustatten. Das LF 16 TS wird zudem noch regelmäßig für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr eingesetzt. Hierbei freut man sich dann jedes Mal wieder auf den regen Kontakt mit der Leitstelle...

Wehrführer Heiner Löpmeier begründet das Fehlen eines FMS-Gerätes auf dem 7-45-1 schlicht mit den hohen Kosten für die Anschaffung. Nicht nur der neue

Hörer, nein das ganze Funkgerät müsste neu beschafft werden, was über den Daumen gepeilt - etwa 5.000,- DM kosten würde. Geld, das im Moment einfach nicht zur Verfügung steht.

Vielleicht muß Heiner mal öfter im TS mitfahren, um zu erkennen, wie nervig es ist, zwischen einem „Wie sind Sie besetzt?“, „Sie sind noch gar nicht dran!“ oder „Ich habe Sie überhaupt nicht im Plan“ noch die Meldung „Wir sind im Status Vier“ loszuwerden.

Manchmal gibt es ja Mittel und Wege um auch schier unmögliches möglich zu machen - wenn man nur will.

### Fahrzeug-Ersatzbeschaffung

#### Ein echter Sprinter - das neue Mannschafts-Transport-Fahrzeug

-vb- **Ibbenbüren.** „1 + 7“ besetzt kann zukünftig das neue MTF ausdrücken, das als Ersatz für einen ausgemusterten VW Transporter (Bauj. 82) im Rahmen des Kameradschaftsabends am 23. April von Bürgermeister Bolsmann an die Löschzüge 1 + 2 der Stadtmitte, sowie auch der JF zur Nutzung übergeben wurde.

Die Kosten in Höhe von rund 50.900 DM teilten sich aus Sicht der Stadt Ibbenbüren erfreulich günstig auf. Bei einem Zuschuß durch das Land in Höhe von 40.000 DM und einer Kostenbeteiligung von 2.400 DM durch den Stadtfeuerwehrverband verblieben nur noch 8.500 DM, die durch die Stadtverwaltung aufgebracht werden mußten.

„Hier bekommt man mehr Auto fürs Geld.“ - so umschrieb Stadtbrandmeister Löpmeier kurz die Entscheidung für den Mercedes-Benz Sprinter als Basisfahrzeug auch für weitere Neuanschaffungen innerhalb dieser Fahrzeugkategorie.

Deutlich verbessert hat sich das Platzangebot und das Raumgefühl für die Besatzung und den Fahrer. Es beginnt mit den Türen, deren Anordnung hinter der Vorderachse einen bequemen Ein- und Ausstieg gestattet, den großen Außenspiegeln und Fensterflächen die beste Rundumsicht ermöglichen, den praxisgerechten Bedienungselementen sowie dem ebenen Laderaum mit einer niedrigen Ladekante.



"7-19-1" ist der Funkrufname des neuen MTF (es heißt jetzt tatsächlich MTF ("F" für Fahrzeug) statt wie bisher üblich MTW).

Foto: V. Beermann

Die Sitzbänke sind jetzt beide in Fahrtrichtung angeordnet und durch wenige Handgriffe mittels Schnellverschlüssen problemlos aus- und einzubauen. Desweiteren wurde das MTF mit einer Zusatzheizung ausgestattet. Mit dem 5-Zylinder-Turbodiesel-Motor (nach Euro-2-Norm), der 90 kW / 102 PS leistet ist das Fahrzeug gut motori-

siert. Servolenkung, Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterachse und ein 5-Gang-Getriebe gehören unter anderem zur Standardausstattung.

Zur feuerwehrtechnischen Ausstattung gehört neben den Signaleinrichtungen ein FMS-Funkgerät und ein Feuerlöscher.

Leistungsnachweis '99 in Neuenkirchen

# Ibbenbüren Stadtmitte mit drei Gruppen am Start

-rk- **Ibbenbüren.** Auch in diesem Jahr findet der Leistungsnachweis in Ibbenbüren reges Interesse.

So haben sich 30 Kameraden angemeldet, die in drei Gruppen, betreut von Thomas Kerk, Stefan Plumpe und Harald Scholmeyer, am 12.06.1999 mit 98 anderen Gruppen in Neuenkirchen bei Rheine starten werden.

Die Auslösung der diesjährigen Übung fand am 27. April 1999 im Ibbenbürener Haus Köster statt. Dabei wurden der feuerwehrtechnische Teil, mit einem BM-Rohr und zwei CM-Rohren, sowie die schriftlichen Fragen zum Thema Strahlen- und Atemschutz und die Knoten und Stiche festgelegt. Der sportliche Teil wird mit dem Staffellauf mit „kleinen“ Hindernissen, wie der Wand, dem

Schwebebalken und der Röhre, abgedeckt.

Um das Übungsziel, die Fünfminutengrenze beim feuerwehrtechnischen Teil, zu erreichen treffen sich die Kameraden seit dem 3. Mai regelmäßig zweimal die Woche zur Übung.

Aber auch die Kameradschaft kommt in diesem Jahr nicht zu kurz. So treffen sich die Kameraden am 21. Mai zur traditionellen Halbzeitparty im Haus Köster und nach erfolgreichem Leistungsnachweis zur großen Abschlussfete.

So wird der Leistungsnachweis wie immer auch in diesem Jahr wieder zur Kameradschaft unter den Ibbenbürenern, wie auch allen anderen Kameraden aus dem Kreis Steinfurt beitragen und hoffentlich auch zu einer gelungenen Veranstaltung für alle Beteiligten werden.

## Termine Frühjahr/Sommer 1999

- 29. Mai 1999 GSG Workshop mit HBM Rainer Zedler
- 31. Mai 1999 Dienstabend  
LZ 1+2 "FMO"
- 05. Juni 1999 Maigang Löschzüge 1 + 2
- 12. Juni 1999 Leistungsnachweis in Neuenkirchen bei Rheine
- 14. Juni 1999 Dienstabend:  
Gesamtübung LZ 1+2 "Angus"
- 28. Juni 1999 Dienstabend:  
beide Züge z.b.V

**ACHTUNG: Wechsel der Dienstabende von geraden auf ungerade Kalenderwochen!**

- 19. Juli 1999 Dienstabend:  
LZ 1+2: Ausbildung "Boot"
- 02. August 1999 Grillabend  
LZ 1+2 im Haus Köster
- 16. August 1999 Dienstabend:  
Gesamtübung LZ 1+2 "Fiege"
- 30. August 1999 Dienstabend:  
LZ 1+2: "Einsatzübung"
- 06. September Sonderdienst:  
Brandsicherheitswache "Kirmes"



## Schwarzes Brett

**zu verkaufen:**

Spiegelreflexkamera RICOH KR 10 super, Objektive RICENON 50mm/1.7 und Zoom TOKINA AT-X 35-70 mm/2.8 sowie Metz Mecablitz 30 BCT 4. Top-Zustand! Spottpreis (nur komplett): 248,- DM , Tel. 96 22 96

**Wellensittich-gesucht!**

Wer hat einen Vogel (über)? Bitte melden bei Lisa und Lucas Stallbörger, Tel. 4000

Wer hat Lust, am Samstag, dem 10. Juli (Ferien) von 8-12 Uhr eine "Maschinen-Auffrischung" mitzumachen? Die neuen Fahrzeuge sollen gesichtet und gefahren werden. Eine Teilnehmerliste hängt im Kasten aus (max. 12 Leute!). Bitte eintragen!

Der für den 12.09.1999 vorgesehene "Tag der offenen Tür" findet nicht statt!

Ein neuer Termin für das Jahr 2000 wird noch bekannt gegeben.

### Impressum

„brandaktuell“ ist die freie und unabhängige Zeitung des Stadtfeuerwehrverbandes Ibbenbüren e.V. Sie erscheint unregelmäßig in etwa vierteljährlichem Abstand.

Ihre Verteilung ist kostenlos in einer Auflage von 200 Exemplaren. Spenden zur Finanzierung der Zeitung werden sehr gerne entgegengenommen. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

**Redaktion:** OBM Ulrich Stallbörger (ust) [V.i.S.d.P.], HBM Peter Denecke (de), UBM Marc Schüttken (ms), OBM Ludger Beuse (lb), UBM Volker Beermann (vb), UBM Reinhard Klostermann (rk) und FM Matthias Jaschke (mj), alle Löschzug 1 oder 2 Stadtmitte.

**Layout:** OBM Ulrich Stallbörger

**Scans, Druck und Verarbeitung:**  
Ibbenbürener Vereinsdruckerei GmbH

**Anschrift der Redaktion:**

Redaktion „brandaktuell“  
FF Ibbenbüren  
Püßelbürener Damm 23  
49477 Ibbenbüren

☎ 0 54 51 / 94 29-0 (Wache)  
Fax 0 54 51 / 30 00 (Wache)  
☎ 0 54 51 / 96 22 96 (privat)  
eMail ust@t-online.de

© Copyright für alle Artikel und Fotos by Stadtfeuerwehrverband Ibbenbüren e. V., wenn nicht anders angegeben. Keine unerlaubte Vervielfältigung oder Aufnahme in Datensysteme jeglicher Art. Keine Verantwortung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Bitte nur Duplikate verwenden! Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserschriften zu kürzen oder deren Wiedergabe ohne Angaben von Gründen abzulehnen.